

## Workshop

8. Mai 2015, 14.00 Uhr

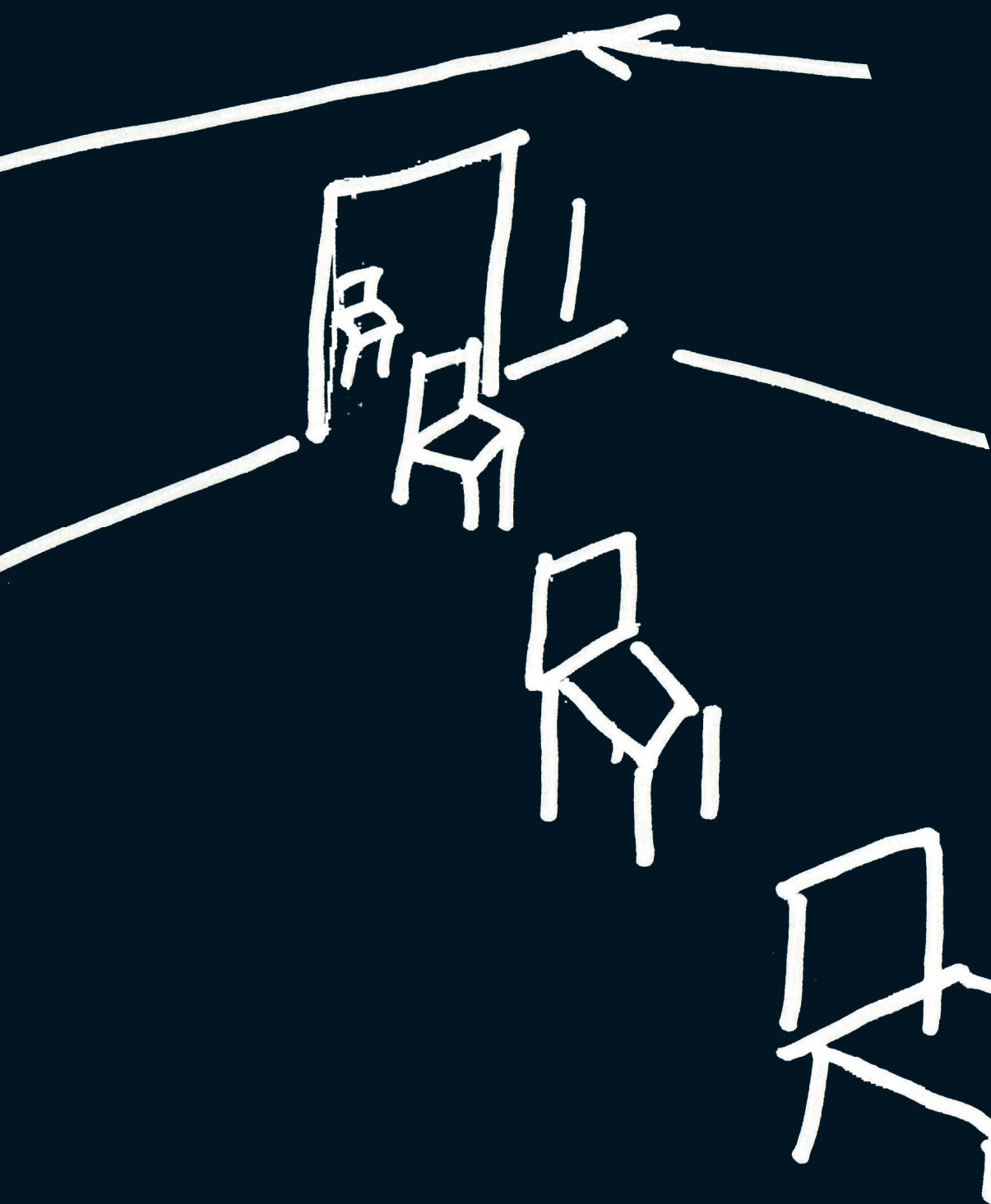
9. Mai 2015, 10.00 Uhr

Theater im KunstQuartier

Paris-Lodron-Straße 2a, 5020 Salzburg

# Proben-Prozesse

Über das Entstehen von Musik und Theater



### Künstlerische Beiträge

Peter Ablinger, stadler quartett,  
Cuqui Jerez Ensemble

### Vorträge

Stefanie Carp (Berlin)

Stefan Drees (Essen)

Wolf-Dieter Ernst (Bayreuth)

Heiner Goebbels (Frankfurt/M.)

Wolfgang Gratzer (Salzburg)

Simone Heilgendorff (Berlin | Salzburg)

Till Knipper (Berlin)

Christoph Lepschy (Salzburg)

Konzeption | Organisation | Information  
Wolfgang Gratzer | Christoph Lepschy

Information

[schauspiel@moz.ac.at](mailto:schauspiel@moz.ac.at) | 0662 6198-3121

Eintritt frei!

## Projektidee

Das Entstehen von Musik- und Theateraufführungen gilt weithin als diskreter, nicht-öffentlicher Prozess. Dies verdankt sich u.a. dem Hochstatus sog. Kunstwerke und deren Interpretation im Akt der Aufführung vor Publikum. Die Probe gilt der Vorbereitung, sie bietet Raum für sog. Fehler und Versuche, während die Aufführung fehlerfrei verlaufen und wiederholbar sein sollte. Die Aufführung figuriert als „Resultat“ oder „Produkt“ eines Arbeitsprozesses.

In jüngerer Zeit mehren sich Formen künstlerischer Thematisierung von Probenvorgängen. Peter Ablingers „Nicht-Stück“-Reihe *Instruments &* (2006-) blieb kein Einzelfall. Die Choreographin und Performance-Künstlerin Cuqui Jerez sieht ihr *Dream Project* (2012/13) als „experiment on how to work and how to produce“. Und noch ein Beispiel: Heiner Goebbels Ideal eines kollaborativ entstehenden Musiktheaters, in dem zusammen mit den Beteiligten getroffene künstlerische Entscheidungen „möglichst lange offen“ bleiben.

Gleichzeitig ist bemerkenswert, dass die Probe in jüngster Zeit auch ins Blickfeld der kulturwissenschaftlichen Forschung geraten ist. So hat sich beispielsweise der Bayreuther Theaterwissenschaftler Wolf-Dieter Ernst (*Der affektive Schauspieler*, Berlin 2012) kürzlich mit den Auswirkungen der Proben- und Trainingsituation auf die Affektgebung im gegenwärtigen Theater beschäftigt.

Das Projekt *Proben-Prozesse* fokussiert in exemplarischer Form zeitgenössische Proben-Prozesse vor dem Hintergrund traditioneller Formen der Aufführungsentstehung. Dabei stellen sich eine Reihe von Fragen, die nicht zuletzt im Kontext einer Kunstuniversität von fundamentaler Bedeutung sind: Wie lässt sich dieses neue Interesse an der Probe verstehen? Was bedeutet die veränderte Wahrnehmung von Probenprozessen für die Theorie und Praxis der Aufführung?

Auf einen aus künstlerischen Beiträgen, Vorträgen und Gesprächen bestehenden Workshop folgt ein Sammelband, der den Verlauf des Workshops und weitere Beiträge zur Diskussion stellt.

## Konzeption / Organisation / Information

- Wolfgang Gratzer (Universität Mozarteum Salzburg)  
Kontakt: [wolfgang.gratzer@moz.ac.at](mailto:wolfgang.gratzer@moz.ac.at) / ++43 / (0)662 / 6198-6321
- Christoph Lepschy (Universität Mozarteum Salzburg)  
Kontakt: [schauspiel@moz.ac.at](mailto:schauspiel@moz.ac.at) / ++43 / (0)662 / 6198-3121

## Programm

### Fr 8. Mai 2015

14.00 Uhr Begrüßung

14.15 Uhr

Peter Ablinger, *Wachstum und Massenmord*  
für Titel, Streichquartett und Programmnote (2010)  
Ausführende: stadler quartett

14.45 Uhr

Gespräch mit Peter Ablinger (Berlin), Simone Heilgendorff (Berlin / Salzburg),  
Christoph Lepschy (Salzburg), Frank Stadler (Salzburg)  
Moderation: Wolfgang Gratzner

16.00 Uhr

Till Knipper (Berlin), *Die Not der Uraufführungen*

16.45 Uhr

Heiner Goebbels (Frankfurt/M.), „In der Nähe der Fehler liegen die  
Wirkungen“ (Bertolt Brecht)

20.00 Uhr

Cuqui Jerez, *The Croquis reloaded* (2008)  
Ausführende: Cuqui Jerez Ensemble (Madrid / Berlin)

21.00 Uhr

Publikumsgespräch mit Cuqui Jerez und Ensemble  
Moderation: Christoph Lepschy

Ende: ca. 22.00

### Sa 9. Mai 2015

10.00 Uhr

Peter Ablinger, *Wachstum und Massenmord*  
für Titel, Streichquartett und Programmnote (2010)  
Ausführende: stadler quartett

10.30 Uhr

Stefan Drees (Essen), *Extended performance und Probe*

11.15 Uhr

Stefanie Carp (Berlin), *Präsenz und Perfektion*

12.00 Uhr

Cuqui Jerez (Madrid / Berlin), *Rehearsal in performance*

12.45 Uhr

Wolf-Dieter Ernst (Bayreuth): *Die Probe – Historische und anthropologische Konturen*

Ende: ca. 13.30